



# Gemeindebrief

September

Oktober

November



*Unsere Turmfalken 2021*

*Foto: L. Selter*

2/2021  
44. Jahrgang

Ev.-luth.  
Kirchengemeinde Laar

## **Im Leben Prioritäten setzen!**

*„Ihr habt viel Saat ausgesät, aber wenig geerntet. Ihr esst und werdet nicht satt, ihr trinkt und bleibt durstig. Was ihr anzieht, wärmt euch nicht, und das sauer verdiente Geld rinnt euch nur so durch die Finger.“*

### **Haggai 1,6 Hoffnung für alle – Monatsspruch September**

Man muss im Leben Prioritäten setzen! Dazu gehört auch sich impfen zu lassen! Nach eineinhalb Jahren der Pandemie haben wir gelernt mit ihr umzugehen. Dass die Wissenschaftler überhaupt so schnell einen Impfstoff entwickelt haben und wir alle inzwischen geimpft werden können, empfinde ich als Wende zum Glück. Dank der Impfung konnten wir alle unbeschwert im Urlaub die Leichtigkeit des Lebens wiederfinden. Das Leben ist schön trotz aller Katastrophen und Widrigkeiten. Denn „das Leben ist zu kurz für schlechte Musik, zu kurz für Beziehungsstress und blöden Psychokrieg. Das Leben ist zu kurz für dumme Laberei. Das Leben ist zu kurz für RTL2...“ wie es in einem Lied der Kölner Gruppe Wise Guys heißt.

Der Prophet Haggai erinnert uns besonders in Krisenzeiten daran, worauf es im Leben ankommt. Achte auf dein Leben! Nimm dir Zeit, um darüber nachzudenken, was du im Leben wirklich möchtest. Was macht dich glücklich und gibt dir Sinn im Leben?

Verschwende deine wertvolle Zeit und Kraft nicht für Dinge, die dir nicht guttun. Konsum ist nicht alles! Nutze die Zeit und halte immer mal wieder inne und ziehe für dich und deine Gesellschaft ehrlich Bilanz. Das Hören auf die innere Stimme und auf die wahren Bedürfnisse und Wünsche im Leben haben für mich etwas mit dem Hören auf Gottes Stimme zu tun. Gott spricht zu uns und will uns vor unserer Selbstüberheblichkeit und manchem falschen Lebensstil schützen. Wenn wir versuchen auf Gottes Stimme in uns zu hören, dann entwickeln wir Widerstandskraft, Beharrungsvermögen und beleben unsere eigenen Lebenskräfte und Energien in uns, die uns Rückhalt und Kraftquellen in krisenanfälligen Zeiten schenken. Denn Solidarität, Mutmachen, Gesundbleiben und Achtsamkeit voreinander sind Werte, die wir in der Pandemie und in der Flutkatastrophe gelernt und praktiziert haben. Auch in den gut besuchten Gottesdiensten der Sommerkirche sind wir dem Thema „Was gibt mir Kraft in Krisen – woraus schöpfe ich Kraft?“ nachgegangen. Setzen wir im Leben immer wieder Prioritäten und vergessen wir Gott nicht. Lassen wir unsere Erholung aus dem Urlaub noch sehr lange in uns nachklingen und gehen wir mutig



in das zurückkehrende Leben mit seinen größer werdenden Freiheiten zurück. Nachwirkung meines Italienurlaubs: Feiern wir wie die Italiener ihre Europameisterschaft im Fußball durch das grandiose Elfmeterschießen „als eine Erlösung nach der Müdigkeit und Angst von zwei schrecklichen Jahren“ und als eine „Auferstehung aus der schlimmsten Zeit unseres Lebens“, wie es die Fußballer formulierten. Feiern auch wir unsere eigene Auferstehung mitten im Leben, unsere Wende zum Glück!

*Mit herzlichen Grüßen, Ihr Pastor Stuke*

### **Gebet**

Guter Gott, manchmal fühle ich mich wie in einem berühmten Hamsterrad. Ich renne, was das Zeug hält, habe aber nie das Gefühl, irgendwo anzu- kommen. Manchmal geht mir die Puste aus, und ich frage mich, ob sich die ganze Anstrengung lohnt?

Ich bitte dich, tritt bei mir manchmal auf die Bremse. Lass mich erkennen, wo meine Stärken liegen. Bewahre mich davor, den falschen Zielen nach- zujagen, und hilf mir, die richtigen Prioritäten in meinem Leben zu setzen. Ermutige mich dazu, achtsam zu sein im Umgang mit meinen Mitmenschen und mit mir selbst. Du bist es Gott, der meinen Hunger nach Leben stillt. Daher bitte ich dich, zeig mir, wie das Leben wirklich aussieht und wo mein Platz darin ist. Amen.



### **Gaben für Erntedank**

Am Sonntag, 3. Oktober 2021 findet um 10.00 Uhr der Erntedankfest-Gottesdienst statt.

Wir möchten Sie auch dieses Jahr wieder um Erntegaben bitten, mit denen wir den Altarraum ausgestalten.

Die Gaben können am Samstag, 2. Oktober 2021 von 15.00 bis 17.30 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

## **Frühstückstreff am Mittwochmorgen**

Wir treffen uns einmal im Monat am Mittwochmorgen  
von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Für die nächsten Treffen sind folgende Themen vorgesehen:

- |                   |   |
|-------------------|---|
| <b>15.09.2021</b> | <b>Begegnung mit der ambulanten Hospizarbeit in Herford</b><br>Es berichtet Dr. Kerstin Volland                                       |
| <b>20.10.2021</b> | <b>Umweltschutz und Klimaarbeit</b><br>Referent Karl Heinz Jakubzik, Vorsitzender<br>des Umweltausschusses des Kirchenkreises Herford |
| <b>17.11.2021</b> | <b>New York – Reisebericht</b><br>Wolfgang Dolls  |



Fotos: W. Dolls

Maximal 25 Personen können im Gemeindehaus am Frühstückstreff teilnehmen. Die Platzkarten liegen auf den Gemeindehausstühlen, Kaffee und einzeln verpackte Brötchen liegen bereit. Auf das normale leckere Frühstück müssen wir allerdings verzichten. Die Tische werden mit einem Abstand von 1,50 m gestellt. Mund- und Nasenschutz ist beim Betreten und Verlassen des Gemeindehauses zu tragen, während der Veranstaltung kann er abgesetzt werden.

*Bitte die Anmeldung immer bis zum jeweiligen Dienstag  
über unsere Homepage*

***[www.kirchengemeinde-laar.de/fruehstueckstreff](http://www.kirchengemeinde-laar.de/fruehstueckstreff)  
oder im Gemeindebüro unter der Tel. 0 52 21/37 43.***

***Wir bitten um den Nachweis der Impfung,  
der Genesung oder eines negativen Tests.***



## **„Tritt in die Pedale und gewinne neue Kraft!“**

Unter diesem Motto stand der Fahrradgottesdienst am Samstag, den 3. Juli auf der Gemeindehauswiese der Kirchengemeinde Laar, womit die Sommerkirche der Kirchengemeinden Laar und Herringhausen eröffnet wurde. Das Wetter war sommerlich und der Himmel blau. Alle aufgestellten 100 Stühle waren besetzt. Peter Gülpen und einige Radler des ADFC Herford

haben zusammen mit mir den Radlergottesdienst vorbereitet.

Die Radler berichteten, dass der Tritt in die Pedale zunächst eine Kraftanstrengung und harte Arbeit ist. „Ich muss etwas tun, um in Fahrt zu kommen. Der erste Tritt in die Pedale ist der Beginn einer neuen Freiheit. Ich lasse meinen Alltag hinter mir, Ärger und Aufregung in der Arbeit verflüchtigen sich. Beim Anblick der sommerlichen Felder und der Weite des Himmels, und wenn ich die Kraft des Windes spüre, gewinne ich neue Kraft.“

In der Predigt sagte ich, dass Fahrradfahren leicht und unbeschwert macht. Gottes Geist schenkt auch Rückenwind und treibt uns wieder an, das Leben mit allem Schönen, aber auch mit allen Herausforderungen zu bewältigen. Psalm, Gebete und Lieder waren alle auf das Fahrradfahren bezogen, da hieß es: „Wohl denen, die da radeln, mit Gott fahr ich sehr weit.“ Musikalisch wurde der Gemeindegesang vom Posaunenchor des CVJM Laar und der Organistin und Sängerin Daria Lytvishko unterstützt. Nach dem Fahrradseggen konnten sich alle Radler/innen und Besucher bei leckeren Kuchen und Getränken stärken.



Fotos: A. Stuke

*Pfr. Dietmar Stuke*

## **Bericht aus dem Presbyterium**

Eine Zeit der Zoom-Meetings liegt hinter uns. Wie schön, dass wir seit Mai wieder im Gemeindehaus tagen können. Desgleichen konnten unsere Gottesdienste nur online oder per Zoom stattfinden. Die Gestaltung dieser Gottesdienste war für uns alle Neuland und damit eine besondere Herausforderung. Glücklicherweise wurde das Angebot von der Gemeinde gut angenommen. Um in Zukunft Gottesdienste über Zoom in die Häuser zu bringen, wurde eine Kamera angeschafft. In der Kirche und im Gemeindehaus ist jetzt **WLAN** und **Bluetooth** eingerichtet.

Zur Freude aller gibt es nun endlich wieder **Präsenzgottesdienste**. Wir können uns sehen und miteinander reden. Die Gottesdienste im Rahmen der **Sommerkirche** zum Thema „Was gibt mir Kraft in Krisen?“ zusammen mit Herringhausen waren wieder ein besonderes Erlebnis. Ebenso der gemeinsame Gottesdienst zu **Himmelfahrt**. Auch in Zukunft möchten wir diese Zusammenarbeit gerne fortführen.

Die **Pfingstnacht** konnte coronabedingt leider nicht stattfinden.

Während der schwierigen Pandemiezeit hat uns der **Chor** mit dem **Projekt „Lichtblicke“** Mut gemacht. Die Gemeinde unterstützt das Projekt mit einer Spende an den Förderverein. Auch der **Posaunenchor** erhält eine Unterstützung. Die Musik hilft uns immer wieder, schwierige Zeiten zu überstehen.

Folgende **Anschaffungen** sind unumgänglich: Das alte **Kopiergerät** muss ersetzt werden, weil es nicht mehr zu reparieren ist. Die **Glockensteuerung** muss von mechanisch auf elektronisch umgerüstet werden, da die Bremsen verschlissen sind und es keine Ersatzteile mehr gibt.

Im Januar fand die **Synode** statt: Zum Thema **sexualisierte Gewalt** gibt es ein neues Gesetz der EKD, das die Landessynoden umsetzen werden. Vorgesehen ist die Schulung sämtlicher Ehren-, Haupt- und Nebenamtlicher mit Erstellung eines Schutzkonzeptes für jede Gemeinde.

Die Digitalisierung verändert auch die Kirche. Das Projekt **„Digitale Kirchtürme“** will die digitale Präsenz der Kirchen und Gemeinden verbessern. Interessierte sollen auf einen Klick alle relevanten Informationen zu einer Kirchengemeinde finden. Für unsere Gemeinde ist der Anfang gemacht. Unsere Homepage bietet bereits einiges.

Der Standort der **Hochschule für Kirchenmusik** soll laut Planung der Landeskirche von Herford nach Bochum verlegt werden. Hierzu stellt die Synode den Antrag, den Termin für die Entscheidung zu verschieben und die Argumente der Synode für den Erhalt des Standortes Herford zu berücksichtigen. Die jahrzehntelange enge Verzahnung von Gemeindearbeit und kirchenmusikalischem Studium ist ein kostbares Gut. Auch in unserer Gemeinde haben immer wieder Studierende der Hochschule Aufgaben übernommen.

Nach den Sommerferien werden wir unsere **Zukunft** in den Blick nehmen. Mit der Pensionierung von Pastor Stuke am 1.10.2022 stellt sich die Frage der Nachfolge. Eine ganze Pfarrstelle steht uns laut Kirchengesetz nicht mehr zu. Wir werden mit dem Superintendenten und den zuständigen Gremien ausloten, was für uns möglich ist. Dabei streben wir den Erhalt der Selbstständigkeit für unserer Kirchengemeinde an.

Zuletzt noch einen Blick über den Tellerrand. Der Blick auf die Fluten, die über Deutschland hereingebrochen sind, macht uns fassungslos. So viele Opfer, so viel Zerstörung war für uns nicht vorstellbar. Im Sommergottesdienst am 1.8. wurde eine **Spende für die Flutopfer** gesammelt. Es kamen 213 € zusammen. Eine weitere Sammlung bei der Sommerkirche am 15.8. erbrachte 67,50 €. Der Gesamterlös wird auf folgendes Konto überwiesen:

**Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL**  
**IBAN: DE 79 3506 0190 1014 1550 20, Stichwort: Hochwasser-Hilfe**

Natürlich können Sie Ihre Spende auch direkt auf dieses Konto überweisen. Nun hoffen wir, dass uns coronabedingte Einschränkungen möglichst erspart bleiben und wir unser Gemeindeleben in Freiheit gestalten können.

*Erika Wemhöner*

## **Unsere Turmfalken**

Vor Jahren hat der BUND in unserem Kirchturm einen Nistkasten für Falken angebracht. In diesem Jahr konnten wir mit einer speziellen Kamera die Turmfalkenfamilie beobachten. Im Nest befanden sich sechs Eier. Das erste Turmfalken-Küken ist am 24.5.21 geschlüpft. Bis zum 30.5.21 sind vier weitere Küken geschlüpft. Ob auch das sechste Küken geschlüpft ist, konnte ich leider nicht feststellen. Lange lag noch ein Ei im Nest, welches später aber nicht mehr sichtbar war. Wolfgang Dolls und ich werden aus unseren Aufnahmen einen Film zusammenstellen und auf der Internetseite der Kirchengemeinde veröffentlichen. Das wird aber noch etwas



Foto: L. Selter

Zeit in Anspruch nehmen. Wir gehen davon aus, dass er Ende September auf der Seite [www.kirchengemeinde-laar.de](http://www.kirchengemeinde-laar.de) zu sehen sein wird.

*Gerhard Uffmann*

## ***Pastor Friedbert Höner 1939 – 2021***

Mit seinem Geburtsort Stedefreund, der dortigen Landeskirchlichen Gemeinschaft/EC und unserer Kirchengemeinde, in der er getauft und konfirmiert wurde, war Pastor Höner ein Leben lang verbunden.

Nach der Schule wurde er Drucker, fühlte sich aber durch sein christlich geprägtes Elternhaus und die Mitarbeit im Stedefreunder EC zu einem christlichen Dienst berufen.



Er besuchte die Evangelische Missionschule in Unterweissach bei Backnang und wurde mit seiner aus Schildesche stammenden Ehefrau für 12 Jahre zur Evangelisch-Lutherischen Kirche am La Plata nach Asunción/Paraguay entsandt. Dort sind alle drei Kinder geboren.

Seine weitere theologische Ausbildung setzte er in Paraguay fort.

Nach der Rückkehr folgten Dienste als Pfarrer in Eslohe und Schnathorst.

Unser Foto zeigt Pastor Höner in seinem Pfarrbezirk Schnathorst-Holsen, in dem er von 1985 bis 2000 segensreich wirkte.

Mit der Einführung von Abendgottesdiensten und Christmetten hat er dort bis heute Spuren hinterlassen.

Sein anschließender Ruhestand in Schildesche entwickelte sich zu einem Unruhestand. War ein Pfarrer in unserer Umgebung verhindert, übernahm Pastor Höner bereitwillig die Vertretung, so auch unzählige Male in Laar.

Ein mit ihm befreundetes Stedefreunder Ehepaar erinnert sich besonders gern an ihn. Es sollte ein Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit stattfinden, doch der Ortspfarrer war am gewünschten Termin verhindert. Pastor Höner sagte sofort zu, obwohl er für diesen Tag schon zwei weitere Gottesdienste übernommen hatte.

Durch seine freundliche, gewinnende und überzeugende Art erfreute sich Pastor Höner überall großer Beliebtheit.

Am 22. März 2021 ist er nach einer schweren Krankheit verstorben.

Unsere Laarer Kirchengemeinde behält Pastor Höner in dankbarer Erinnerung.

*Robert Kahl*





## Der LAARER CHOR bleibt aktiv

Nach den Absagen unserer Konzerte in den Jahren 2020 und 2021 haben wir mit großem Engagement das Projekt LICHTBLICKE I– VII voller Optimismus entworfen. Zu verschiedenen Themen wurden von Dezember 2020 bis Juli 2021 ansprechende musikalische und textliche Darbietungen erarbeitet, als digitale Aufnahmen realisiert und für eine begrenzte Zeit auf den Websites [www.chor-laar.com](http://www.chor-laar.com) und [www.kirchengemeinde-laar.de](http://www.kirchengemeinde-laar.de) veröffentlicht. Sie trafen auf ein erfreulich großes Interesse. So blieb das Wirken unseres Chores in der Gemeinde präsent. Für die Chorsänger/innen ergab sich die willkommene Gelegenheit, für die jeweiligen LICHTBLICKE in wechselnden Ensembles in einem gut durchlüfteten Probenraum, den uns ein Herforder Unternehmer zur Verfügung stellte, zu proben und gesanglich in Übung zu bleiben. Für den Rest des Jahres können wir folgende Konzertankündigung geben:

**Sonntag, 12.9.2021 um 18.00 Uhr**

**Letztes Konzert in der Reihe LICHTBLICKE:**

**„Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden“**

Mitwirkende: Ensembles des LAARER CHORES, ein Orchester aus Musikern der Nordwestdeutschen Philharmonie, Orgel: Andrea Schwager, Künstlerische Leitung: Christiane Schmidt

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

*Aufgeführt werden Vertonungen von „Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden“ von M. Praetorius, G. Rheinberger und J. S. Bach, „Kyrie“ von L. v. Beethoven, Chöre und Abendlieder sowie Kammermusik und Lesungen.*

**Sonntag, 3.10.2021 um 18.00 Uhr**

**Musikalisch-literarischer Abend – 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland**  
(Unterhaltungskunst der zwanziger und dreißiger Jahre)

Mitwirkende: Volker Perret Gesang, Andrea Schwager Klavier, Christiane Schmidt Lesung. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

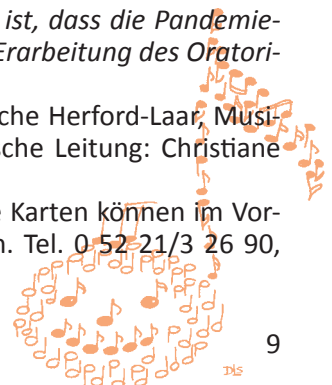
**Donnerstag, 30.12.2021 um 19.00 Uhr**

**Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, Teile I-IV**

*Voraussetzung für die Durchführung dieses Konzertes ist, dass die Pandemiesituation ausreichend Zeit für eine zufriedenstellende Erarbeitung des Oratoriums erlaubt.*

Mitwirkende: Solisten NN, Chor der Auferstehungskirche Herford-Laar, Musiker der Nordwestdeutschen Philharmonie, Künstlerische Leitung: Christiane Schmidt.

Eintritt (nummerierte Plätze) 18 €, ermäßigt 15 €. Die Karten können im Vorverkauf bereits jetzt bei Hanna Stork bestellt werden. Tel. 0 52 21/3 26 90, Mail: [hanna.storck@gmx.de](mailto:hanna.storck@gmx.de)





Fotos: C. Schmidt

### **Freude, schöner Götterfunken, in unserer Kirche**

*In diesem Jahr hat die Leiterin unseres Chores, Christiane Schmidt, wieder – wie schon in mehreren Jahren vor der Corona-Pandemie – mit Kindern in einer Ferienwoche ein Kindermusical erarbeitet. Die Aufführung am Freitag, 13. 8. löste bei den Kindern und den Zuhörern große Begeisterung aus. Frau Schmidt schickte uns diesen Rückblick auf ihre Arbeit mit den Kindern.*

### **Freunde – Töne – Götterfunken**

Zum Glück durften 16 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren, Lena Selter, Beatrice Lakemeier und ich in diesem Jahr wieder echte Musical-Ferienspiele mit Singen, Theater und gemeinsam erlebten Arbeitstagen verbringen – vielen Dank an die Chordamen für die Versorgung mit Frühstück und Mittagessen! Im Nachklang zum Beethoven-Jahr 2020 haben wir eine imaginäre Zeitreise des jungen Ludwig van Beethoven zu einer Jugendgruppe der Gegenwart gespielt



und dabei mit großem Spaß Vieles über Beethovens Leben und die großen Unterschiede zwischen seiner und unserer Welt erfahren. Musikalisch wurde locker zwischen Beethoven-Zitaten und modernen Klängen gewechselt. Das Stück gipfelte in einer jazzigen Fassung von „Freude, schöner Götterfunken“, das auch als Motto unserer Woche hätte gelten können, denn das Wichtigste war wohl das herzliche und unbeschwerte Miteinander beim Singen, Spielen, Basteln und Chillen, in dem Corona nicht einmal eine Nebenrolle eingeräumt werden musste.

*Christiane Schmidt*

### **Eine Mutter sagt herzlichen Dank.**

Dieses Jahr nahmen unsere beiden Töchter zum ersten Mal am Kindermusical in der Gemeinde teil. Ihre anfängliche Skepsis, was sie erwarten würde, war schnell verflogen und jeden Morgen fuhren die Beiden voller Freude zum Gemeindehaus. Dort wurde mit den anderen Kindern/Jugendlichen fünf Tage lang mit viel Spaß zusammen gesungen, gespielt, gebaut, gemalt und gebastelt. Die abwechslungsreiche Woche endete mit dem Auftritt in der Laarer Kirche vor vielen neugierigen Besuchern und war ein voller Erfolg, der mit viel Beifall belohnt wurde. Auf dem Weg nach Hause waren unsere Kinder glücklich und stolz, aber auch traurig, dass diese schöne Woche nun leider vorbei ist. Sie wollen nächstes Jahr auf jeden Fall wieder mitmachen. Mein herzlicher Dank gilt Christiane Schmidt und ihren Helferinnen, die den Kindern diese tolle Ferienbetreuung ermöglicht haben.

*Katharina Niehaus*



## **Ein freiwilliges soziales Jahr geht zu Ende**

**Liebe Gemeinde,**

mein freiwilliges soziales Jahr in der Region Herford-Land neigt sich dem Ende zu. Aus diesem Grund möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick in mein Jahr in dieser Region geben. Mein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) begann am 1.10.2020. Im Monat Oktober war es mir noch möglich, Angebote in Präsenz zu besuchen und ein paar der Kinder und Mitarbeiter persönlich kennenzulernen. Ich nahm zum Beispiel an der Kinderbibelwoche in Elverdissen teil, besuchte die Jungscharen, nahm am Kochkurs teil und fuhr auf das Mitarbeiterwochenende in die Berghütte mit. In diesem einen Monat lernte ich einen größeren Teil der aktiven Mitarbeiterschaft kennen und lernte etwas über die Unterschiede in der Jugendarbeit zwischen meiner Heimatgemeinde Hiddenhausen und der Region Herford-Land. In den nachfolgenden Monaten waren Präsenztreffen eher die Ausnahme, in Zusammenarbeit mit H.-W. Krämer lernte ich trotzdem viel über die Arbeit eines Jugendreferenten. Vieles davon war auch mir, als



langjähriger Mitarbeiterin in Hiddenhausen, fremd. Ich lernte, daß vieles mehr zur Arbeit eines Jugendreferenten gehört als das, was auf den ersten Blick sichtbar ist. Ich habe erlebt, wie Abrechnungen erstellt werden, dass rundherum um die Ferienspiele geplant, Aktionen für die Mitarbeiter gestaltet, Alternativprogramme für Jungscharen und die Kinderfreizeiten geplant und durchgeführt wurden, wie die verschiedenen Gremien einer Gemeinde und des Kreises tagen, der Mitarbeiterkurs stattfindet und vieles mehr. Corona nahm mir zwar die Chance, aktiv das Gemeindeleben zu erfahren und viele von Ihnen kennenzulernen, aber es

gab mir auch die Chance, die Jugendarbeit aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Über das Jahr hinweg habe ich viele neue Methoden, Ideen zur Gestaltung und wissenswerte Dinge zur Tätigkeit in der Jugendarbeit gelernt. Aus diesem Grund habe ich mich entschieden, in meinem Leben beruflich in das Feld der Jugendarbeit einzutreten, weshalb ich mich an der evangelischen Hochschule in Bochum für den Studiengang Bachelor in der Gemeindepädagogik und Diakonie eingeschrieben habe. Neben dem Studium werde ich mich zum Diakon beim Martineum in Witten ausbilden lassen. Da das Studium bereits im September beginnt, mein freiwilliges soziales Jahr aber erst Ende September beendet wäre, habe ich mich dazu entschieden, dieses bereits zum 1.7.2021 zu beenden.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern und Gemeindegliedern, die ich kennenlernen durfte, für die Unterstützung und Akzeptanz bedanken. Genauso wie bei H.-W. Krämer für seine Geduld und alles, was er mir beigebracht hat, und für die vielen tollen Erinnerungen, die er mir ermöglicht hat. Ihnen als Gemeinde wünsche ich, dass Sie bald wieder das Gemeindeleben richtig aufnehmen können und Sie auch weiterhin einen guten Zusammenhalt sowie tolle Momente miteinander erleben dürfen. Ich habe meine Zeit in Ihrer Gemeinde sehr genossen und werde sie in Erinnerung behalten.

*Mit freundlichen Grüßen Isabel Gläsker*

### **Kirchentagsaktion 2021**

Vom 12. bis 16. Mai 2021 wären ohne Corona viele von uns auf dem Kirchentag in Frankfurt gewesen. Leider wurde nichts daraus. Um den Kirchentag nicht gänzlich zu vergessen, haben wir uns überlegt, ihn in die Gemeinden zu holen. Ab dem 12. Mai haben wir in allen Gemeinden Infozettel und kleine Präsente aufgehängt – passend zum Thema des Kirchentages: „schaut hin“. Die Resonanz war überwältigend. In jeder Gemeinde hatten wir ca. 60 unterschiedliche Präsente aufgehängt, die fast alle am ersten Tage schon „vergriffen“ waren. Das ermutigt uns, solche Aktionen zukünftig auch öfter einmal durchzuführen.

*Herzliche Grüße Hans-Wilhelm Krämer*

### **Gedanken zum Offenen Advent**

Noch ist Sommer. Noch denkt niemand an Advent und Weihnachten. Oder doch? Vielleicht im Zusammenhang mit den Inzidenzzahlen, den einhergehenden Einschränkungen und der bangen Frage, ob sich die Pandemie in diesem Herbst und Winter anders auswirkt, weil ja doch geimpft wurde und wird. Aber betrifft es alle? Auch die Nachbarn?

Der Offene Advent lebt von der Begegnung, dem Aufeinanderzugehen. Wie viel davon kann man wagen, wenn der Winter zu neuen Beschränkungen führt? Wo finden sich Räume zur Begegnung?

Wir alle haben in diesem Jahr das Aufatmen und die Freude gespürt, als die kleinen Freiheiten des Beisammenseins wieder gelebt werden durften. Wie die Chancen im November und Dezember stehen werden, wissen wir nicht. Es kann auch nicht langfristig geplant werden. Aber man kann bereit sein zur Spontaneität, wenn Begegnungen möglich sein können. Darauf würden wir, der Gemeindebeirat, gerne hoffen, um dann für offene Adventstüren zu werben.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich im Namen des gesamten Teams vom Gemeindebeirat.

*Claudia Sprick*



**Liebe Leserinnen und Leser,**

zu Ostern haben wir alle Mitglieder mit einer Osterüberraschung beglückt und mit ihnen per Videokonferenz Kontakt aufgenommen. Es war ein kurzweiliger Abend mit viel Spaß und Wiedersehensfreude. An der Fahrradtour am 3. Juni nahmen nur sehr wenige teil. Außer dem Vorstand war niemand so mutig, sich nass regnen zu lassen. Ihr habt also alles richtig gemacht. Aber vielleicht spielt das Wetter ja im nächsten Jahr wieder mit.

Musikalisch durften wir zwei Gottesdienste open air begleiten. Nach dem Gottesdienst zu Himmelfahrt war der Fahrradgottesdienst im Rahmen der Sommerkirche auch etwas ganz Besonderes.

Zum jetzigen Zeitpunkt dürfen wir weiterhin unsere Geburtstagsständchen am Sonntagmorgen blasen. Die Geburtstagskinder werden weiterhin vorher von uns telefonisch kontaktiert. Wir kommen gerne zum 75. Geburtstag zum ersten Mal und dann ab dem 80. Geburtstag jährlich.

Für den Herbst planen wir unseren Ausflug am 16. und 17. Oktober nach Münster.

Bei Interesse bitte gerne bei Antje Hilgenkamp melden.

Eine weitergehende Planung wagen auch wir noch nicht. Wir hoffen alle auf einen entspannten Herbst und Winter und wünschen allen Lesern alles Gute.

*Antje Hilgenkamp*



Bildschirm bei der Videokonferenz

Fotos: A. Hilgenkamp



*Unser Osterüberraschungspäckchen*



Fotos: A. Stuke

*Der Posaunenchor beim Fahrradgottesdienst*



*Lena Selter,  
Timo Hilgenkamp und  
Antje Hilgenkamp  
musizieren*



*Für dunkle Stunden wünsche ich Dir  
die Eigenschaften der Sonnenblume  
die ihr Gesicht dem Licht zuwendet  
damit die Schatten hinter sie fallen.*

### ***Liebe Frauen der Frauenhilfe und Interessierte.***

Viele Monate haben wir uns nicht mehr gesehen und gemeinsam gefeiert, sondern zu Hause ausgeharrt, Einsamkeit erlebt und Konflikte ausgetragen. Viele sind an ihre Grenzen gekommen.

Wir lernten, verbunden ohne beieinander zu sein, und vermissten die Gemeinschaft und Nähe der Anderen.

Durch die fortschreitenden Impfungen hat sich die Lage verbessert, und so hoffen wir doch sehr, dass ein Wiedersehen im Herbst möglich ist.

Unser erstes Treffen planen wir am 13. Oktober 2021 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen. Erst kurzfristig werden wir sehen, wie das Treffen ablaufen kann, doch wir freuen uns schon jetzt auf ein glückliches Wiedersehen!!!

Zur Zeit reicht unser Mut noch nicht für mehr Termine, aber wir bleiben mit euch in Kontakt und informieren rechtzeitig.

Bleibt behütet und herzlich begrüßt.

*Monika Kessler  
0 52 21/3 23 14*

*Rita Wörmann  
0 52 21/37 30*





Landeskirchliche Gemeinschaft  
Herford-Stedefreund e. V.



## **Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus Im Oberholz 66**

Wenn es die Corona-Entwicklung erlaubt, sind folgende Veranstaltungen geplant:

### **Sonntagnachmittagsgottesdienste**

- am 05.09. 17.00 Uhr mit Gemeinschaftspastor R. Tober, Bad Oeynhausen  
am 19.09. 17.00 Uhr mit Rainer van der Werff, Werther  
am 03.10. 16.00 Uhr mit Gemeinschaftspastor R. Tober, Bad Oeynhausen  
am 17.10. 15.00 Uhr mit Hans Greiff, Lemgo  
am 31.10. 15.00 Uhr mit Jugend- u. Gemeinschaftspastor D. Naurath, Enger  
am 14.11. 15.00 Uhr mit Gemeinschaftspastor R. Tober, Bad Oeynhausen  
am 28.11. 15.00 Uhr mit Egon Klingbeil, Bad Oeynhausen  
am 12.12. 15.00 Uhr mit Prädikantin B. Streich, Löhne

### **Besondere Veranstaltungen**

- Sonntag, 19.09. 10.30–12.00 Uhr online-Gottesdienst des  
Westfälischen Gemeinschaftsverbandes  
Sonntag, 03.10. 16.00 Uhr Erntedankgottesdienst  
mit Gemeinschaftspastor Roland Tober

### **Regelmäßige Veranstaltungen**

**Gitarrenkurs** – nach Absprache

**Gebetsstunden** – 14-tägig (in den ungeraden Wochen)

dienstags 10.00 Uhr Frauen, mittwochs 9.00 Uhr Männer

**Hauskreis** – dienstags 20.00 Uhr nach Absprache

**Gymnastik für Frauen – Fit ab 50**

mittwochs 10.00 Uhr – 14-tägig (in den geraden Wochen)

**Spielenachmittag** – donnerstags 15.00 Uhr nach Absprache

**Kreativ mit Wolle, Stoff und Papier** – donnerstags 17.00 Uhr nach Absprache

**Bibelgespräch** – donnerstags 20.00 Uhr

**Jungschar – KIDS CLUB** – samstags 10.00 Uhr – 14-tägig

(in den ungeraden Wochen)

**Posaunenchor** – nach Absprache

**Ansprechpartner für die Landeskirchliche Gemeinschaft HF-Stedefreund:**  
**Siegfried Zühlke, Dehnkenbrede 5, Tel. 3 36 04, E-Mail: siegfriedzue@web.de**

## Einladung zur Feier des Konfirmationsjubiläums

Nachdem es die Pandemie im vergangenen Jahr nicht zuließ, laden wir nun die Konfirmanden der Jahrgänge 1970 und 1960 zur Nachfeier ihrer Goldenen bzw. Diamantenen Konfirmation am Samstag, 25.9. um 16.00 Uhr ein. Die Konfirmanden der Jahrgänge 1971 und 1961 feiern ihr Jubiläum am Sonntag, 26.9. im Gottesdienst im 10.00 Uhr. Auch die Konfirmanden der Jahrgänge 1955/56 (Eiserne Konfirmation), 1950/51 (Gnadenkonfirmation) und 1945/46 (Kronjuwelnenkonfirmation) sind herzlich zur Feier ihres jeweiligen Jubiläums eingeladen. Aus technischen Gründen konnten wir ihnen keine gesonderte Einladung zusenden. Hier bitten wir freundlichst um eine selbständige Anmeldung bis zum 10.9. mit Angabe der Adresse.

## Achtung Terminänderung

### Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am 25. 9. 2021 feiern die Jubilare, die im vergangenen Jahr wegen der Pandemie nicht zusammen kommen konnten, ihre Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation. Aus diesem Grund werden wir uns eine Woche früher am 18. 9. 2021 um 15.00 Uhr treffen.



18.09.2021	15.00 Uhr	Imker Detlef Gering Warum brauchen wir die Bienen?
30.10.2021	15.00 Uhr	Film über die Fahrt des Frühstückskreises nach Straßburg
27.11.2021	15.00 Uhr	Gemütliches Kaffeetrinken zum Advent

*Liebe Grüße G. Uffmann*

## Ein Rückblick auf das Jahr 1939

### Was verrät uns ein Herforder Adressbuch?

Bevor die heutigen strengen Datenschutzregeln eingeführt wurden, gaben manche Kommunen Adressbücher heraus. Diese enthielten, wie der Name schon sagt, die Anschriften aller gemeldeten Bürger und zusätzlich deren Beruf.

Ortsfremde konnten feststellen, ob eine bestimmte Person dort wohnte.

Für Herford gibt es ein Adressbuch des Jahres 1939, das auch Angaben zu den damals noch nicht eingemeindeten Landgemeinden des Amtes Herford-Hiddenhausen enthielt, zu dem auch Ortsteile unserer Kirchengemeinde gehörten.

Das Bürgerverzeichnis gibt – insbesondere durch die Berufsangaben – einen interessanten Einblick in die damaligen Lebensverhältnisse.

Im Vorspann für jede Gemeinde werden der Bürgermeister, der Schulleiter und der Ortsgruppenleiter der NSDAP aufgeführt. Die Nazis hatten Deutschland fest im Griff.

Die Bewohner sind in alphabetischer Reihenfolge mit den bis 1969 gültigen fortlaufenden Hausnummern aufgeführt. Straßennamen gab es noch nicht.

Die Hausnummer 1 hatte in Diebrock Meyer zu Bexten, in Eickum Höner zu Siederdissen, in Laar Hebrock genannt Meyer-Heinrich und in Stedefreund August Meyer.

Der heutige Diebrocker Ortsteil Hausheide erhielt 23 eigene Hausnummern.

Die Nummer 1 hatte der Müller Heinrich Lübke.

Ähnliches gilt für den Laarer Ortsteil Greßbrink. Von den dortigen vier Hausnummern hatte August Bexten die Nr. 1.

Die Berufsbezeichnungen umfassen die ganze Palette der damaligen Arbeitswelt. Sie folgen keiner Systematik, sondern sind offensichtlich die eigenen Angaben der Bürger.

In unserer dörflichen Umgebung gab es eine Vielzahl landwirtschaftlicher Berufe: Bauer, Landwirt, Landhilfe, Knecht, Gespannführer, Kutscher, Ackerkutscher, Melker, Schweizer, Gartenarbeiter, Erntearbeiter, Heuerling, Eleve.

Zahlreiche Arbeitsplätze bot die Bahn: Reichsbahn-Hilfszugschaffner, Zugführer, Oberlademeister, Weichenwärter, Hilfsweichensteller, Stellwerksmeister, Rottenführer, Hilfsrangieraufseher, Gepäckträger. Weiterhin sind alle Formen



des Handwerks vertreten: Schlosser, Tischler, Maurer, Gärtner, Schachtmeister, Zimmerleute, Werkzeugmacher, Ziegler, Brunnenbauer, Weber sowohl als Lehrlinge wie auch als Gesellen und Meister.

Manche Tätigkeiten ergeben sich aus der Bezeichnung wie Stanzer, Vorstreicher, Verzinker, Spulerin, Milchausträger, Furnierzusammensetzer, Wegewärter, Bürstenarbeiter, Poliermeister. Viele junge Frauen waren Haustochter, Hausgehilfin, Hausmädchen, Stütze oder Näherin.

Bei Nachsetzer und Rückerin versagt die Vorstellungskraft des Verfassers.

Waren das Fachkräfte, die Rohmaterial in eine Holzbearbeitungsmaschine einlegten oder entnahmen?

Für Linierer gibt es eine Erklärung: Es war jemand, der freihändig ohne Schablone an Fahrradrahmen den weißen oder farbigen Strich gezogen hat.

*Robert Kahl*

### ***Weihnachten im Schuhkarton***

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wird hier in der Landeskirchlichen Gemeinschaft und in der Kirchengemeinde nun schon 22 Jahre durchgeführt. Hat denn nun die Not in der Welt immer noch kein Ende, fragen wir uns oft. Aber im letzten Jahr hat auch Deutschland hautnah erfahren müssen, wie schnell sich Dinge ändern können. Die Flutkatastrophe hat uns gezeigt, dass man innerhalb von Minuten und Stunden vor dem Nichts stehen kann. Auch die verheerenden Waldbrände haben viele Menschen in Europa bettelarm gemacht.

Viele Menschen und Kinder werden kein friedvolles Weihnachten erleben, da kann ein liebevoll gepackter Schuhkarton Freude fürs Leben auslösen. Aus diesem Grund bitten wir auch in diesem Jahr wieder um Geldspenden, gepackte Päckchen oder auch gestrickte, gehäkelte oder genähte Dinge für Kinder.

Im letzten Jahr haben fleißige Hände in der Gemeinde 525 Teile gearbeitet. Die Sachen wurden im Gemeinschaftshaus in Stedefreund ausgestellt, um dann in Enger vorschriftsmäßig verpackt zu werden. Aus unserer Gemeinde füllten viele kleine und große Hände 37 Pakete und spendeten 480,- €.

Insgesamt wurden aus Enger insgesamt ca. 1500 fertig gepackte Schuhkartons nach Osteuropa gebracht.

Bitte helfen Sie auch in diesem Jahr, Kindern eine Freude zu machen. Über Details werden Sie rechtzeitig durch die Tageszeitungen und durch Flyer informiert. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

*Lieselotte Diekwisch*



### **Silberne Konfirmation**

Am 24. Oktober 2021 wollen wir im Gottesdienst um 10.00 Uhr das **Silberne Konfirmationsjubiläum** der Konfirmandenjahrgänge 1995 und 1996 feiern. Im Gemeindehaus gibt es einen kleinen Imbiss.

Wir freuen uns auf viele nette Gespräche und hoffen auf ein Wiedersehen am 24. Oktober 2021.

Wir laden herzlich dazu ein.

#### **1995 wurden konfirmiert:**

Christian Bargum-Kraatz  
Dennis Döhmer  
Tobias Ebmeyer  
Ulf Escher  
Thomas Freitag  
Ilja Gaede  
Birger Perrey  
Sören Schmieder  
Christian Wittler  
Jessica Hennig  
Anne Kathrin Junginger  
Mareike Laege  
Natalie Popoola  
Annika Rethmeier  
Christina Röhn  
Jacqueline Schrutek  
Ulrike Winter

Christoph Oberhokamp  
Sebastian Kunst  
Dennis Petring  
Rüdiger Ristow  
Christoph Bierschenk Schierke  
Sven Schlüter  
Jan-Christoph Wehrmann  
Katharina Bäumer  
Britta Böger  
Miriam Brandert  
Juliane Bunte  
Daniela Dieckhöner  
Ina Hagemann  
Bianca Holtschke  
Sabrina Krüger  
Marie-Ann Manthey  
Melanie Nihsalla  
Judith Nolte  
Carolin Noske  
Virginia Ober  
Nadine Rasche  
Heike Schwarze  
Isabel Singer  
Sandra Strathmann  
Nicole Unger  
Sinja Wörmann

#### **1996 wurden konfirmiert:**

Marco Arnholz  
Mathias Balke  
Nico Elze  
Dominic Höhne  
Holger Kelch  
Christian König

*Wir bitten um Anmeldung bis zum 8. 10. 2021 dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr oder donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro, per Telefon, E-Mail, Fax oder schriftlich an die Kirchengemeinde Laar.*

## ***Einführungskurs Meditation***

„Wie schön wäre es, einfach mal abschalten zu können...“ Viele Menschen haben in der Anspannung der heutigen Zeit diesen Wunsch und stellen zugleich fest, dass das gar nicht leicht ist.

Im Einführungskurs Meditation lernen Sie, Ihre Gedanken kommen und gehen zu lassen, ohne sie festzuhalten oder zu bewerten. Dadurch können Sie Grübeleien unterbrechen, Abstand gewinnen und gelassener werden.

In dem Kurs, der für Anfänger und Teilnehmer mit Vorkenntnissen in gleicher Weise geeignet sind, beginnen wir mit entspannenden Körperübungen zu beruhigender Musik. Dann schließen sich zwei Meditationseinheiten von ca. 20 Minuten an.

**Termine: 6. September, 20. September, 4. Oktober, 8. November, 22. November**

**Ort:** Gemeindehaus Herringhausen, Zum Grünen Wald 12, 32051 Herford

**Leitung:** Pfarrerin Simone Rasch

## ***Steht auf und tanzt! Volkstanzworkshop***

Wir möchten mit Ihnen bzw. euch im Gemeindehaus unter Anleitung ein paar Tänze (vorrangig Volkstänze) bei viel Spaß und guter Laune einstudieren bzw. ausprobieren. Jeder ist willkommen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ob Einzelpersonen, Paare, jung oder alt – alle können dabei sein und ein paar schöne Stunden verbringen. Auch für das leibliche Wohl in der Pause ist gesorgt.

Eine Anmeldung im Gemeindebüro wäre hilfreich, ist aber nicht zwingend erforderlich. Also: Mach mit, steh auf und tanz!

---

## ***Kinderkirche im Gemeindehaus***

Die Kinderkirche in Laar trifft sich ab Herbst  
sonntags von 10.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus:

Folgende Termine sind geplant:

12.09.2021, 10.30 – 11.30 Uhr, Thema: Ängste, Hoffnungen, Träume

3.10.2021, Erntedank 10.30 – 11.30 Uhr, Thema: Wir sagen Danke

28.11.2021, 1. Advent 10.30 – 11.30 Uhr, Thema: Licht im Advent

*Katrin Büsing, Lina Wiens, Pfr. Dietmar Stuke*

So. 05.09.21	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
So. 12.09.21	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen – Pfr. Stuke
So. 19.09.21	10.00 Uhr Gottesdienst – Prädikant Lümckemann
Sa. 25.09.21	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst zur Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation der Jahrgänge 1970, 1960 und 1955 mit Abendmahl – Pfr. Stuke
So. 26.09.21	10.00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation der Jahrgänge 1971, 1961 und 1956 mit Abendmahl – Pfr. Stuke
So. 03.10.21 Erntedankfest	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Stuke
So. 10.10.21	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
So. 17.10.21	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. i. R. Reißer
So. 24.10.21	10.00 Uhr Silberne Konfirmation der Jahrgänge 1995 und 1996 mit Abendmahl Pfr. i. R. Dr. Gaede und Pfr. Stuke
So. 31.10.21	10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Vorstellung der Katechumenen mit anschl. Kirchenkaffee – Pfr. Stuke
So. 07.11.21	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
So. 14.11.21	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. i. R. Reißer
So. 21.11.21 Totensonntag	<b>17.00 Uhr</b> Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres mit Abendmahl Pfr. Stuke
So. 28.11.21 1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Stuke





## Anzeigen



# Jägerkrug 1782

Restaurant – Festsaal – Biergarten – Catering



Täglich ab 18 Uhr · Sonntags ab 12 Uhr · Montags und Dienstags Ruhetag

Laarer Straße 208 · 32051 Herford · Tel. 05221/3733

[www.jaegerkrug-herford.de](http://www.jaegerkrug-herford.de)

## Gottschalk-Weddigen- Werkstätten

Bünder Str. 13, 32051 Herford  
Tel. (05221) 9149-35  
Mail: [el.gww@diakoniestiftung-herford.de](mailto:el.gww@diakoniestiftung-herford.de)

**Zuverlässiger Service und  
kompetente Dienstleistungen:  
Bei uns ist Ihr Garten in guten Händen.**

- Rasen- und Wiesenschnitt
- Gehölzschnitt
- Wildkraut entfernen
- Zaunbau
- Häckseln
- Entsorgung

Evangelische  
Diakoniestiftung  
HERFORD



## STIFTUNG mobil

### Ambulanter Pflegedienst

*Zuhause gut versorgt sein –  
wie Sie es möchten!*



- Beratung rund um Fragen zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Unterstützung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung
- Betreuungsleistungen

*Wir informieren Sie gerne  
in einem ersten Gespräch.*

Evangelische  
Diakoniestiftung  
HERFORD

Goltzstraße 17 • 32051 Herford • [www.diakoniestiftung-herford.de](http://www.diakoniestiftung-herford.de)



# MILSE BAU

planen | bauen | sanieren

Fon 0521-76 23 02  
[www.milse-bau.de](http://www.milse-bau.de)

## EICKUMER LANDHAUS

MIT BIERGARTEN

*Deutsche und österreichische Küche  
Familienfeste  
Betriebsfeiern  
Tagungen Konferenzen  
Trauerfeierlichkeiten*

**Räumlichkeiten  
für 20 bis 120 Personen**



**Täglich ab 17.00 Uhr geöffnet. Sonn- u. Feiertage ab 10.30 Uhr  
(Montags u dienstags Ruhetag)**

Familie Sudy  
Diebrocker Str. 454

Tel.: 05221-31080

André Vetter

Malermeister



- Umfassende Beratung
- Individuelle Gestaltungen
- Hochwertige Wandbeschichtungstechniken
- Wärmedämmverbundsysteme
- Gestaltung mit Lehm und Kalk
- Bodenbelags Aufarbeitung und Verlegung

☎ 0173 - 92 10 805

Oldinghauser Str. 97 • 32051 Herford-Eickum

[www.maler-vetter.eu](http://www.maler-vetter.eu)



*24-Stunden-Service*  
*05221-34 38 55*



**Wir bewegen was!**

Luft - Wasser - Wärme

Hausheider Str. 3  
32051 Herford  
Fax 0 52 21 - 34 38 56  
[www.berger-herford.de](http://www.berger-herford.de)



**REWALD**

*Malermeister*

#Wir sind Handwerk

**Thomas Rewald**

Mobil: 0170 – 8069905

Tel: 05221 – 1386330

thomas@rewald-malermeister.de

[www.rewald-malermeister.de](http://www.rewald-malermeister.de)



**REWALD**

#Wir sind Handwerk

**GEBÄUDE SANIERUNGEN**

Tobias Rewald

Mobil: 0171 6852845

[www.rewald-renovierungen.de](http://www.rewald-renovierungen.de)





**Wilfried Lübbert**  
**Haustechnik**  
*Onh. Michael Lübbert*

Heizung Sanitär  
Elektroinstallation  
Solar Photovoltaik  
Regenwassernutzung  
Klima-Splitgeräte  
Kundendienst  
Klempnerei

Büro: Fuchsweg 11  
32051 Herford-Eickum  
Tel.: 05221 / 348606  
Fax: 05221 / 348869

E-Mail: [herford@luebbert-haustechnik.de](mailto:herford@luebbert-haustechnik.de)

*Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung!*



**ARNHOLZ**  
*Eigene Trauerhalle  
Eigene Aufbahrung* *Bestattungen*

*Wir stehen Ihnen in schweren Zeiten zur Seite*

*Hollinder Weg 12    Fon: 05221 32391    Elverdisser Straße 300  
32051 Herford    Fax: 05221 33023    32052 Herford*

*[www.bestattungen-arnholz.de](http://www.bestattungen-arnholz.de)*

### So erreichen Sie uns:

Pfarrer Dietmar Stuke, Dahlienecke 6a, 32051 Herford, Tel. 99 38 21

Gemeindebüro: Meike Gohrke, Laarer Str. 299, 32051 Herford

Tel. 37 43, Fax 34 95 87

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr und Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

E-Mail [hf-kg-laar@kirchenkreis-herford.de](mailto:hf-kg-laar@kirchenkreis-herford.de)

Homepage [www.Kirchengemeinde-Laar.de](http://www.Kirchengemeinde-Laar.de)

Kirchmeister: Gerhard Uffmann, Tel. 3 39 72

Jugendreferent: Hans-Wilhelm Krämer, Tel. 0 52 21/3 12 26,

Mobil 01 75 / 3 49 67 68, [www.ej-herford-land.de](http://www.ej-herford-land.de)

email: [herford-land@freenet.de](mailto:herford-land@freenet.de)

Vorsitzender des CVJM: Jochen Störmer, Tel. 0 52 21 / 7 26 18

Leiterin des Kirchenchores: Christiane Schmidt, Tel. 0 52 22 / 3 66 91 67

Organistin: Dariia Lytvishko, Tel. 01 76 / 22 20 49 14

Küsterin: Anette Uffmann, Tel. 3 39 72

Diakonie Station I, Linnenbauerplatz 4, 32052 Herford, Tel. 92 49 50

Bankverbindung der Kirchengemeinde Laar: Sparkasse Herford

IBAN: DE97 4945 0120 0109 0002 73

Konto für freiwilliges Kirchgeld: KD-Bank

IBAN: DE47 3506 0190 2006 4610 37

Bitte Verwendungszweck „**380 000 160 710 00** freiwilliges Kirchgeld“ angeben.

### Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Laar, Laarer Str. 299, 32051 Herford

Redaktion: Wolfgang Dolls, Robert Kahl, Hermann Pabst (verantwortlich),

Dirk Greßhöner, Ingrid Rethmeier, Carola Spilker, Gerhard Uffmann

Auflage: 1500 Stück

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs erscheint zum 1. Advent.